

Kreis-Blatt

f ü r

den Danziger Kreis.

N^o 45.

Danzig, den 5. November.

1859.

A m t l i c h e r T h e i l.

I. Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

1. Das neueste Preis-Verzeichniß der in der Königl. Baum-Schule bei Potsdam zu verkaufenden in- und ausländischen Wald-, Obst- und Schmutz-Bäume und Zier- und Obst-Sträucher ist in meinem Geschäftslokale einzusehen.

Danzig, den 27. October 1859.

No. 1120/10.

Der Landrath v. Brauchitsch.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

2. Es sollen folgende Domainen-Administrations-Stücke im Termin **Montag, den 5. Dezember c., Vormittags 10 Uhr**, zur Verpachtung vom 1. Januar 1860 ab, gestellt werden, als:

- 1) das sogenannte Grusland bei Wolfszagel von 9 Morgen preuß. (bisheriger Pächter Michael Tuchel in Einlage);
- 2) die Kalkstein- und Grand-Nutzung im frischen Haff an der Wogenapschen Grenze, bis zur Grenze von Reimannsfelde (bisheriger Pächter Johann Döll in Succase);
- 3) desgleichen vorlängst Reimannsfelde (bisheriger Pächter Gutsbesitzer v. Hoven daselbst);
- 4) desgleichen vorlängst Benzen und Succase bis Panklau (bisheriger Pächter Johann Döll in Succase);
- 5) die Parzellen II. und III. von 17 Morgen 140 □ Ruthen zwischen der Marienburger und Elbinger Laache am Drausensee zur dreijährigen Aekernutzung, behufs Vertilgung des Ral-musses, (neue Pacht);
- 6) die Nutzung des bei Kentrug an der Muehrung im frischen Haff entstandenen Wiesenholms, (neue Pacht).

Pachtlustige werden aufgefordert, in dem oben bezeichneten Termine im hiesigen Geschäfts-zimmer sich einzufinden, und ihre Gebote zu verlautbaren. Die Bedingungen können hier einge-sehen werden, kommen auch im Termine zur Bekanntmachung. Die Ertheilung des Zuschlages bleibt der Königl. Regierung zu Danzig vorbehalten.

Elbing, den 25. October 1859.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

3. In der Nacht vom 26. zum 27. v. M. sind der Hofbesitzerin Wittwe Tornier zu Da-merau von dem Weidelande zu Kl. Lichtenau zwei Pferde, ein Rappwallach circa 12 Jahre alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, ohne weiteres Abzeichen und eine dunkelbraune Stute, circa 10 Jahre alt,

4 Fuß 10 Zoll groß, mit kleinem Flockstern und etwas dampfzig — beide Pferde hatten auf dem linken Hinterschenkel ein noch schwach kenntliches Hofzeichen — gestohlen worden und wird demjenigen, welcher zur Wiedererlangung der Pferde verhilft und die Diebe so nachweist, daß sie zur Bestrafung gezogen werden können, eine Belohnung von 50 rthl. zugesichert.

Marienburg, den 1. November 1859.

Königliches Domainen-Rent-Amt.

4. Zur Verpachtung des zum Olibaer Freilande bei Neufahrwasser gehörigen Weidelandes von 121 Morgen 31 □-Ruthen, auf $11\frac{3}{4}$ Jahre vom 1. Januar 1860 ab, steht ein Licitations-Termin

am 19. November d. J., Vormittags $11\frac{1}{2}$ Uhr,

im hiesigen Rathhause vor dem Herrn Stadtrath Braß an, zu welchem Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Danzig, den 26. Oktober 1859.

Der Magistrat.

5. In der Nacht vom 12. zum 13. v. M. sind 30 Pferden, welche verschiedenen Besitzern in Käsemarkt gehören, die Schwänze abgeschnitten worden.

Sämmtliche Schulzen-Ämter, Polizei-Beörden und Gendarmen werden ersucht auf den Thäter zu vigiliren und im Ermittlungsfalle dem unterzeichneten Amte behufs Einleitung der Untersuchung sofort Mittheilung zu machen.

Danzig, den 3. November 1859.

Königl. ländliches Polizei-Amt.

6. Die Uebernahme

1) der Lieferung des Bedarfes der Instituts-Oekonomie zu Zenkau im Jahre 1860 an Roggenbrot, Weizenmehl, Roggenmehl, Grützen, Erbsen, Kartoffeln, Reis, Fleisch, Speck, Butter, Milch,

2) der Abfuhr der Oekonomie-Abgänge daselbst im Jahre 1860 soll im Wege der Licitation

am 16. November 1859, Vormittags 11 Uhr,

im Landschaftshause in Danzig, wo die Bedingungen zur Einsicht bereit liegen, erfolgen.

Direktorium der v. Conradischen Stiftung.

7. Es stehen zum Verkauf im Lochner Walde:

75 Klafter Buchenklobenholz, a 3 rthl. 25 sgr.,

200 Klafter Fichtenklobenholz, a 2 rthl. 15 sgr.,

50 Klafter Fichtenkloben klein geschlagen, a 1 rthl. 10 sgr.,

Sowie auch stark und mittel Bauholz, Schirrholz: als Eichen, Buchen und Birken.

Forstort Zastrzembie, den 29. Oktober 1859.

Der adelige Oberförster.

Nicht amtlicher Theil.

8. Ein brauner Wallach, der rechte Hinterfuß weiß, auf dem rechten Auge ein Mal, hat sich in der Nacht vom 25. zum 26. October auf meiner Weide eingefunden. Der rechtmäßige Eigentümer melde sich bei

Hannemann, Grebnerfeld.

9. Beim Treiben mit Hammel, von Woglass bis Danzig, hat sich ein fremdes Schaf auf dem Wege der Herde zugesellt. Der sich legitimirende Eigenthümer kann selbiges, gegen Erstattung der Insertions- und Futterkosten, innerhalb 8 Tagen abholen; geschieht dieses nicht, wird es als Eigenthum betrachtet.

Danzig, den 28. Oktober 1859.

R. Düring, Alstf. Graben 33.

10. Lampen werden billig gereinigt, reparirt und lackirt Breitgasse 59.

11. Ein Knabe von auswärts, der etwas polnisch spricht und Lust hat das Material-Geschäfte zu erlernen, melde sich in Danzig, Kassubischen Markt 10.

12. In der Nacht vom 25. auf den 26. October c. ist mir von der Weide ein schwarzes 2-jähriges Hengstjährling abhanden gekommen und hat sich dasselbe wahrscheinlich verlaufen.

Sammtliche Polizeibehörden, Schulzen-Aemter und Gendarmen ersuche ich ganz ergebenst, auf Ermittlung qu. Jährlings Recherchen anstellen und mir von dessen etwanigem Auffinden Mittheilung machen zu wollen.

Vor dem Ankauf desselben wird gewarnt.

Johann Lebbe, Hofbesitzer.

Käsemark, den 2. November 1859.

13. Dem Hofbesitzer Kettelski II. in Zugdam ist in voriger Woche eine braune Stute mit Blasse, 5 3" groß, auf einem Auge blind, ein Hinterfuß weiß, von der Weide abhanden gekommen. Das Pferd war mit der Hofmarke versehen. Der Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung.

14. Den 27. Oktober c., am Carthausen Markt-Tage, entlieh mir ein fettes Schwein. Der ehrliche Finder wird gebeten es in Carthaus im Königl. Landraths-Amt anzumelden oder dem Fleischermeister Rasch in Danzig, Weidengasse 45., abzuliefern. Zeichen: ein schwarzer Nabelbügel mit einem Strich am Fuße und einem rothen Kreuz auf der linken Seite.

Danzig, den 28. Oktober 1859.

Johann Rasch.

15. In Laakendorf 55. bei Ziegenhof ist ein Wohnhaus mit Gartenland und Schmiede zu verkaufen. Näheres bei Wilhelm Krüger in Lebkauerweide.

16. Zum 5. November bin ich wieder mit bestem Oberländer Spinnstachs versehen, da ich für prompte Bedienung und reelle Waare stets Sorge, so bitte ich um recht reichen Zuspruch.

Außerdem empfehle ich mein Lager Folskemitter Erdzeug in allen Sorten, große Schmalztöpfe in allen Sorten, Fayance, Gläser, Del, bei großer Entnahme von 5 Quart das Quart 7 fg. 6 pf., Wagenschmiere in Fässern und ausgewogen, Kaffee, Zucker, Reis, Pflaumen, Syroh, Pelzbezüge in allen Sorten, Futterzeuge, Bettdrillig, Kleiderzeuge ic. P. Isaac in St. Albrecht.

17. **Solz-Auktion an der Vinau bei Jerusalem.**

Montag, den 14. November 1859, Vormittags 10 Uhr, werden daselbst auf freiwilliges Verlangen:

Mauerlatten von 7 — 11 Zoll dick, in kleinen Posten, öffentlich verkauft.

Der Versammlungsort für die Herren Käufer ist beim Gastwirth Herrn Kröcker in Jerusalem.

17. Ein Lehrling fürs Material, u. Schankgeschäft wird verlangt Fleischerh. 16., in Danzig.

18. Wegen Aufgabe der Wirthschaft bin ich Willens mein kantonfreies Grundstück zu Ohra an der alten Radaune mit circa 12½ Morgen culmisch Wiesenland, aus freier Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber können sich beim Unterzeichneten melden.

Peter Quiring.

19. Torf-Auktion zu Rosenberg und Kladauerwall.

Dienstag, den 8. November 1859, Vormittags 10 Uhr, werde ich zu Rosenberg und Kladauerwall öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

circa 200 Haufen guten festen Torf in Rosenberg,
" 200 " " " " am Kladauerwall.

Die 200 Haufen Torf werden zuerst am Kladauerwall öffentlich durch Meistgebot verkauft und versammeln sich die Herren Käufer bei Herrn Nickel, Kladauerwall.

Nach Beendigung dieser Auktion findet der Verkauf in Rosenberg statt.

Der Zahlungstermin wird vor der Auktion angezeigt.

J o h. J a c. W a g n e r, Auktions-Commissarius.

20. Grundstücks-Verkauf zu Herzberg.

Das im Werder belegene Grundstück im Dorfe Herzberg sub No. 8. des Hypothekenbuches, bestehend aus einem massiven Wohngebäude, Stallung, Scheune und Kathe, sämmtlich in gutem Zustande, nebst 4 Hufen 14 Morgen culmisch des vorzüglichsten Ackerlandes und Wiesen, das dazu gehörige vollständige lebende und todtte Inventarium, sowie die diesjährige Ernte und Einschnitt des Heues soll am

21. November 1859, Vormittags 10 Uhr,
an Ort und Stelle freiwillig durch Meistgebot, wegen Erbauseinanderetzung verkauft werden.

Die näheren Bedingungen, so wie das Verzeichniß des lebenden und todtten Inventarii und des vorhandenen Einschnittes des Heues und Getreides, wie die Bestellung der Wintersaaten, sind bei dem Auktions-Commissarius Herrn Wagner, Breitesthor No. 4., zu erfahren. Der Meistbietende muß zur Sicherstellung eine baare Caution von 500 rthl. im Bietungstermin deponiren.

21. Auktion zu Ohra.

Montag, den 14. November 1859, Vormittags 10 Uhr, werde ich wegen Wirthschafts-Veränderung bei dem Fuhrherrn Picuris zu Ohra in den Pappeln, öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

7 starke Arbeitspferde, 1 werdersche Kuh, 3 eisenachsige Arbeitswagen, worunter 2 mit 4-zölligen Felgen, 1 Kastenwagen, 3 amerikanische Pflüge, 1 zweispänniger Pflug, 1 Kinderwagen, 2 eiserne Ofen mit Röhren, diversen Ketten und

300 Scheffel Kartoffeln.

Der Zahlungstermin wird bei der Auktion den mir bekannten Käufern angezeigt.

Joh. Jac. Wagner,
Auktions-Commissarius.